

ynd gestouen syn. Ind daer op sa/
ghen erlige dat sy op eynē dach ge/
stouen syn. mer dae' dat eyn ja/
ir vm was. Sent hieronimus spr/
icht ynd by nae alle dye ander
helligē leerer dye hier vā schri/
uen syn eyns. dat sy op eynen
dach in op dat selue jair gelede
hain. als ouch dionisius cleer
liche beschriefft in synre epistel.
Inde leo d'pays in eynre ser/
moē. Vyr meynē nyet dat yt
sunder sachs gheschiet is dat sy
op eynē dach. in in eynre stat.
eyns tyrās sentēcie entfanghē
hain. Sy hain op eynen dach
gelede. vm dat sy zosamē mo/
chte zo xpūs komē. in in einre
stat op dat rome eijre gein ot
brech. in vnd eynē tyran. vm

dat sy beide steruē solde mit glicher
wreetheyt. in hier vm is yn der dach
gewijst op dat loen. die stat vur yr
glorie. in der tyran vur yr doeghet
Dit secht leo. In al warē sy gedoit
op eynē dach yn in eynre vic. noch.
tā warē sy niet gedoit der eyn by dē
anderē. mer verscheidē. Wāt al spr/
icht Leo dat sy in eynre stat gedoit
syn. dat is alsus zo. verstain. dat sy
al beyde zo rome gedoit syn. in wie
wail sy op eynē dach gestouē syn.
nochtans ordinierde gregorius dat
der dach sundlinge solde zo behoere
sent peter in dē ampt yn dienste der
kyrche. in dat mē des anderē daghes
haldē solde sent paulus gedechtnis
se. wāt op dē dach sent peters kyrche
gewyert wart. in vm dat sent Peter
groisser is in weerdicheyde. ind vm
dat he bekert was alre eijrst. in ouch
vm dat he der ouerste ynd der eyrste
zo Rome was.

Die legende van sent Paulus dē apostel.



Paulus d'apostel leet veel vernol/
ginge nae dem als he
bekeret was als sy by
larinus kortslich nocht
ind spricht. Paulus der apostel was
ert in philippis mit roide geslaegē
ynd wart in den kercker geleyt. ynd
in eyn stock geleyt mit synen voes/
sen. zo listeren wart he gesteent. zo
jcomien ynde zo thessalonien waert
he gejaget van den quaden. zo ephe
sien wart he den wylden beesten ge
geuen. zo damasco wart he vyl ge/
laissen ouer dye muer in eynre mā/
den. zo ierusalem wart he geslagen
ynd zo dem ordel gebracht ynd ge
bonden. ind nae synem lijff verspye
het. zo cesarien wart hey gekerckert
ynd mit lelichen woirden aengegā
gen. Soe he zo ytalien voijt myt
scheffe. soe was he by na verdronckē

Soe he zo Komen quam. soe waert he verordelt van Nero ynd ge-
 doit. Dit schijft Hilarius. **H**e
 wart der apostel der heyden. Ind he
 machte recht gaen ein lamē zo listē
 ren. Hey verweckte ein jungelinc
 der doit genaken was van eynem
 veynster. Inde hey dede veel ander
 miraculen. In dem eylant van mi
 tilenen. soe hinc eyn slange den mē
 noemyt adder. an syn hant. ynd sy
 en schadet ym niet. mer hey schudde
 sy in dat vuyr. **N**e spucht ouch dat
 alle dye ghene die van des mans ge
 slechte syn der Paulus herberghede
 dat yn gheyn venijn schade. Inde
 daerom als yr kynder geboren wer
 den. soe leggen sy by dye kynder ein
 slangen in dye wyeghen. ynde daer
 durch proeuen sy off yr waerlichen
 yr kynder syn. **W**en vint ouch
 bewijlen geschreue dat paulus myn
 re sy dan perer. ynde bewijlen dat he
 groisser sij. ynd bewijlen dat he yem
 gelijk sij. **M**er vutwair he is myn
 re in weerdicheyden. mer meere in
 predicacien. ynd gelijk in hyllich/
 eyden. **H**aymo schrijft dat pau
 lus van dem ha in cray bis zo der
 vijfter vren wercke mit den hende.
 Daer nae predichte he ynde diec/
 mails vertreckte he dat sermoen bis
 in die nacht. **M**er dye ander tyt soe
 aff he off bedede. off sleeff. **D**ae he
 zo Komen gekomen was eer Ne
 ro noch keyser bestedicht was. Inde
 Nero herde dat dye schelynghe ynd
 zwydracht tuschen den joiden ynd
 paulus was. van der joeden ynd d
 kersten ewe. soe enachte he des niet se
 re. In alsus predichte Paulus vrij
 lichen waer he wolde. **H**eronimus
 spricht in dem boich van den doit.

luchtigen manne. dat in dem. xxx.
 jair nae xpūs doit. ind dat was dat
 ander jair van Neroens keyserijch
 doe waert paulus genanghen ghe
 sent zo Komen. ynd daer bleeff he
 zwey jair in vryer verwarigh. ynd
 predichte ynd disputierde gegen die
 joiden. Daer nae wart hey vrij ge
 lassen van Nero. ynd doe predich
 te he dat euangelium. in den lande da
 er die sonne vnder gheyt. **M**er in dē
 xiiij. jair vā Neroens keyserijche so
 wart he ontchefft in dē seluen jair.
 ynd op den seluen dach dae Petrus
 gecruytsicht wart. **B**is her zo spru
 che Hieronimus. **S**yn wijsheit
 ynd syn gheystlicheyt wart ouer al
 vermeert. in vā allen mynsche was
 he gehalden vur eyn wonderlichen
 groissen mā. he hadde ouch veel vā
 des keyfers gesynne in syn vunt/
 schaffe vereyniget. ynde bekeerde sy
 zo xpūs. **D**uch soe worden gelesen
 erliche synre schriften vur dem key
 ser. ynde sy loueden sy alle wonder
 lichen seer. in die senatoirschaft had
 den yn in groisser weerdicheit ynde
 hielden veel van yem. **O**p eyn tyt
 doe paulus gegen den auent op ey
 nem solre predichte. soe was daer eyn
 jungelinc der Patroclus hies des
 keyfers schenck. dē der keyser seer lieff
 hadde. ind vp dat he paulū deste be
 queemlicher hoeren moechte vm der
 groysse meniche wilke des volcks.
 soe clam he op eyn veinster. ynd hey
 wart daer slaeffende ynd viel neder
 doit. **S**oe dat Nero herde soe wa
 ert hey seer droenich. ynd he settede
 zohāt eynē anderē in sijn stat. **D**oe
 dit Paulus in dem gheyst bekende.
 soe sprach he zo den ghene dye daer
 ymtrint stonden dat sy daer ginge

ynde dat sy **Patroclus** des keyfers
akreliefisten vruut zo ym doit bre/
echt. Inde dae sy yn gebracht had
den soe verweckte yn **paulus** ynde
senden zo dem keyser mit synē gesel
len. In als der keyser droeuich was
van synē doit ynde yn beschuede-so
verkundicht mē yem dat **patroclus**
leuende sij vur der doere. Soe **Ne**
ro hørde dat **patroclus** leuede. den
he eyn korge ryt daer vur bekende
doit. soe waert he verueert. ynd lies
sen niet zo ym kōmen. **Mer** zo dem
leesten durch synre vruud rait soe li
es he yn in kōmē. In **Nero** sprach
Patrocle leues du. He antworde.
Here keyser ich leue. **Nero** vraghe
de. Weer hait dich leuendich ghe/
macht. **Patroclus** antworde. On
se here **ihūs xpūs**. eyn koenynck al
re werlt. Soe wart **Nero** zornich
ynde sprach. Sal he dan ewelich re/
gieren. ynde brechen dese rīch d̄ we
relt. **Patroclus** antworde. Jae hey
keyser. Sae gaff ym **Nero** eyn kin
nebacken slach ynde sprach. Dienst
du dem koenynck. **Patroclus** ant
worde. Jae ich dien ym. wāt he ha
it mich verweckt van dē doit. Dae
spracchē vijff dienre des keyfers die
steeds by ym stonden. Here keyser
waerom slaes du den jungbelinck
der wijslich ynd wairastichlich ant
wort. Du sals wyssen dat wyr ouch
dienen dē oenverwinlichen koening
Soe dat **Nero** hørde. soe sloes hey
sy in eynen kercker. vm dat he sy al
zo seer quellen ynd pynighen wolde
dye hey zo vorrens hadde seer lieff
gehad. Sae dede he alle kerstē soe/
chē. yn he dede sy alle doedē sonder
vraghe mit manicherhāde pijnē.
Dae wart **paulus** gebondē vur ne

ro ghebracht. Soe sprach **Nero**. D
mynsche ein knecht des groissen koe
nyngs. mer nu myn geuangē. wair
vm neemst du myr h̄ ymel. ch myn
ritter in vergaderste die zo dir **Pau**
lus antworde. Ich hain niet attein
vis dynē hēue ritter versamelt. mer
ouch vā d̄ gāzē werlt. welchē vnser
koening geue wyrt gauē die nūmer
meer sich mynderē sullen. yn alle ge
brechlicheit vyss sliessen. in wils du
dē koening vndain syn. so wordest
du behaldē. Der vā soe groisser ma/
cht is. dat he kōmē sal ein rychter al
re mynschē. yn he sal brechē dat ma/
chsel van alle deser werlt durch dat
vuyr. Doe dit **Nero** hørde. soe wa
ert he seer zornich. ynde wāt **paulus**
gesacht hadde dat die figuer yn dat
machsel deser werlt solde gebraechē
werdē durch dat vuyr. soe lies he al
le dye kerstē ritter verberne mit dem
vuyr. mer **paulus** dede he ontboeff/
den als eyn misdigen gegen dye
keyserliche moeghenheyt. Inde dae
wart soe groisse menichste des volc/
kes gedoit. dat dat volck van rome
in des keyfers pallais mit gewalt in
brach. yn wolden eyn slachting ent
geggen yn op wecken. ynde rieffen.
D keyser setze eyn mays. **Mayssi**/
ghe dye doit slachtynghe ynde dye
ghebor. It syn dye vnser dye men
doit. ynd sy beschudden dat rīch vā
roem. Soe vrucht sich der keyser in
verwandelde syn ordel dat nyemāt
dye kerstē solde quetzē off schedigē
eer dat der keyser van yn volkome/
lich daer zo geue syn ordel. In dair
vm wart **paulus** weder zo dem key
ser geleyd ynde vur den keyser ghe/
bracht. Inde als yn **Nero** sach. soe
riep hey anxtelichen seer. **Neempe**

yn enwech den zoenener. ontho /
 efft den ledriegher. ynd enlaist. niet
 leuēden lasterer. doet yn enwech vā
 der werlt der dye hertzen ynd die ge
 dachten ver wandelt. Paulus ant
 worde ym. Nero. Ich sal noch eyn
 cleyt tyt liden. mer ich sal ewelich
 leuen in dem heren iesu christo. Ne
ro sprach. Slacht yn dat hoefft aff.
 vp dat hey verstaen moeghe dat ich
 mechtiger ben dan syn koeninc als
 ich yn verwonnen hain. ynde laist
 vns sien off he alzyt moeghe leuen.
Paulus antworde ym. Vp dat du
 wyssen moeghes dat ich nae dē doit
 ewelich sal moeghen leuen als myr
 myn hoefft aff geslagē is. soe sal ich
 dyr verschijnen leuendich. ynde als
 dan sals du bekennē dat xpus is ein
 god des leuens ynd nyet des doits.
 Inde dae he dit gesecht hadde. soe
 leyde men yn zo dem doit. In dae
 men yn leyde. soe spracchen zo yem
 dye ritter. die yn leyden. Paul sa
 ghe vns. Weer is d vwer koeninc
 den yr soe lieff haid. dat yr meer li
 est vñ synē willen zo steruē dan zo
 leuen. ynde wat loen sult yr dair vā
 entfaen. Sae predichte yn Paulus
 soe veel van dem hymmelriich ynd
 van der pynē der hekten dat hey sy
 bekeerde. Inde dae sy yn baden dat
 he enwech ginghe waer he woude.
 Sae sprach he. Broeder dat sy ver
 te vā myr dat ich vlyen solde. wāt
 ich ben nyet vluchtich. mer ich ben
 christus starck ritter. want ich weis
 wail dat ich durch desen tylichen
 doit sal gaen zo dem ewighen leuē.
 Inde so bald als ich onthoefft ben
 soe sullen die geloenighen mā myn
 locham nemen. mer merckt yr dye
 stat. ynd loempt morggen vroe. yn

yr sult vinden neuen mynem grass
 zween man ledende. tytū ind Lucā
 Ind als yr yn saghet wairvōm dat
 ich vch zo yn gesent hain. soe sullen
 sy vch doessen ynde mit gesellich in
 mit erfgenaeme machen des hemel
 rijchs. Inde als sy alsus mit ein an
 der spracchen. soe sende nero zweers
 ritter vñ zo besien off he noch le
 uede off doit were. Ind dae hey dye
 boeden wolde bekeeren. soe spracche
 sy. Als du gestouen bis ynd weder
 op gestanden. soe sullen wyr geloe
 uē dat du seijs. Mer come nu haes
 telich ind ontfancē dat du verdient
 hais. Inde dae men yn zo der stat
 leyde dae men yn onthoeffden solde
 soe gemoite ym eyn vrouwe in der
 portzen welke plantilla hies. ynde
 sy was sent paulus discipulyn. De
 se schreyede ynde kenail sich in sent
 paulus gebede. Paulus antworde
 yr. Gancē plantilla in vreden doch
 ter der ewigen selicheyt. Leene myr
 dyn doich daer du dyn hoefft mede
 deckest. ynde daer mede sal ich myn
 oughen binden. ind dair nae sal ich
 yr dyr weder brenghen. Ind dae sy
 ym yt gaff. soe bespotten sy die hene
 ker ynde spracchen. Wat leentst du
 desem verleyder ynde desem swartz
 kunster soe koesteliche hoefft doich.
 dat du yt verliest. Ind doe paulus
 quam zo der stat synre passien. soe
 keerde hey sich oestwert. ynde rechte
 syn hant zo dem hemel. ynd ledede
 langhe mit tranen mit synre moi
 derlichen spracch ynde danckte gode
 Saer nae gesegende hey syn broe
 der. ynde verbant selfs syn oughē.
 mit plantillen doich. yn he knyede
 ned vp beyde syn knyen vp dye eers
 de. ynde streckt syn hals vys. ynde

doe sloech men ym syn hoesse aff. In
soe bald als syn hoesse van dem lij/
chaem was soe sprach yt mit clarer
steme ihūs in ioedischer sprach. wel/
cher naeme ym soe sueste was in sy/
nē leuen ynde he soe diec genoempt
hadde. Ind als men spricht. soe ha/
it he den naemen xpūs off ihūs. off
sy alle beyde ghenoept vuff hun/
dert mail in synē epistolen. Ind vā
synre wonden spranck wasser als
melch bis an des hēckers cleyt. ynd
daer nae vloes bloit daer vys. ynd
bouen in der lucht schein also groif
se claerheyt. ynd van synē lichaem
quā also suesten roech. **S**ionist
us schrijft in eynre epistolen zo thi
morthens vā dē doede pauli in spri/
cht alsus. O lieue broeder in der vre
dye vol droeffheyt was. dae der hē/
cker sprach. Bereyde dyn hals soe
sach der hillige apostel in dē hemel.
ynd hey zeychede syn sterne ynde
syn borst mit dem zeychen des hylli/
ghen cruyts. ynd sprach. Myn here
ihesu christe. in dyn hēde keuele ich
mynē gheyst. ynd doe rechte hey sy/
nen hals vis sonder droeuicheyt. in
ontfinck syn croene. Ind als d' dieff
hēcker dat hoesse sent paulus aff slo
ech. soe dede paulus dat hoesse doich
vp mit synē handē. ynd ontfinck syn
selfs bloit daer in. ynd want yt da/
er in. ynd gaff yt der vrouwen we/
der. Inde als der dieffhēcker weder
keerde. soe sprach plantilla zo yem.
Waer hais du mynen meyster ghe
laissen. Hey antworde. Mit synen
gesellen leyt he daer buyssen in der
stat in dem dalk der kemper. yn syn
aengesicht is verbōdē mit dynē ho/
estdoich. Sae antworde sy in sprach
Siet. **P**etrus ynd **p**aulus quamen

mit zo samen in die stat geclēyt mit
loestelichen cleyderen. Ind sy had/
den op eyre hoesden blēckende cro/
en. lūchtende mit groysser clairheyt
Inde **P**lantilla bracht yr hoesse/
doich mit dem verschen bloit. ynde
zoende ym dat. Inde vm dit mira
fel soe gheloueden veel mynschen.
ynde worden kersten. Bis heer zo
schrijft **S**ionist **S**oe Nero
hoerde wat dair geschiet was. so wa/
ert hey seer verueert. ynde begonde
van alle desen dynghen zo spreckē.
mit den meysterē ynd mit den vū/
den. Inde dae sy vnder ein and vā
den dinghen spracchen. so quā pau
lus mit beslossen doeren ynde stont
vur dem keyser ynde sprach. **S**uch
keyser. hier is paulus eyn ritter des
ewigē onuerwinnēliche kōnings.
ghelouē doch nu. dat ich niet doir sy
mer leuendich. Inde du ongenelli/
gher ruffyaen du sals des ewighen
doits steruen. vm dat du gods hilli/
ghen onrechtliche doedes. Inde
dae he dit gesacht hadde. soe verswā/
ne hey. **N**ero wart by nae dol
ynde vnsinnich vā groisser vrucht.
ynde wijste niet wat he doen solde.
Inde durch den rait ynde verma/
ninghe synre vriende. soe lies he pa
troclus ynde barnabas vys der ge/
venckenisse. ynd vūlich gaen waer
sy wolden. Inde dye twee ritter lō
ginus der ritter meyster ynde Ac/
cestus. quamen des morgkens vroe
zo paulus graf. ynd sy vondē dair
tytus ynde lucas ledende. ind pau
lus tuschen yn keyden staen. Inde
doe tytus ynd lucas dese saghen. soe
worden sy verueert. ynde begonden
zo vlyen. ynde **P**aulus verswan.
Inde dese rieffen yn nae yn spracchē

Wyr en jaeghen ynde veruolghen
vch niet als yr meint. mer wir wo/
ellen van vch gedoift syn. als vns
paulus gesacht hait de wyr nu mit
vch saghen beden. Soe sy dit hoer/
den soe keerden sy weder ynd doeffe
ten sy mit groiffer vrouden.

Paulus heeft waert geworpen in
eyn dall. ynd vni dye groysse meni
chte van den anderen dye daer ghe/
doit waren. ynde dair geworpen. so
enmoecht me yt nyet vindē. ydoch
soe leest men in der vurgenoempte
epistel dionisij. Dae me op eyn tye
dye cyyle suuerde ind paulus heeft
mit de anderē onsuuerheyden daer
vys geworpen was. soe heeft yt eyn
herdde op mit synē staiff. ynde setze
de yt vur syn sch aiffs stail. Ind he
sach dye nachten dye eyn nae d an
deren. mit synē heren op dem heeft
schijnen eyn onvissprechliche licht.
Inde dae sy dat dem byschoff ynde
dem gheloenighen volck bortschaftē
Soe spracchen dye kersten. Dur wa
er dat is paulus heeft. In dae ginc
der byschof ynd all dat volck vyss.
ynde brachten dat heeft mit yn. yn
sy leyden yt op eyn gulden tafel. in
sy versoechten wye dat sy dat moech
ten aen dat lichaem voeghen. Mer
der patriarche antworde yn. Wyr
wyssen dat veel gheloenigher myn/
schen gedoedet waren. ynd yr heeft
worden verstrouwet. Ind dair vni
soe tzyuel ich. off men dyt heeft zo
paulus licham soelle legghē. Mer
laest vns dit heeft setzen zo de voef
sen vā sent paulus lichā. ynd laest
vns de almechtige got aen roeffen.
of yt paulus heeft is. dat dā dat ly/
cham sich kereu moes ynd vereyni
ghen mit dem heeft. Ind dae sy dat

alle guet dochte. soe leyde sy dat ho/
est an **Paulus** voesse. Ind siet. dae
sy alle in eijre gebet waren. so keerde
sich dat licham vmmē ynd vereyni
chte sich aen dat heeft. Inde sy ver/
wonderden sich alle. inde alsus soe
dancken sy gode. ynde sy bekenden
waerlich dat dit paulus heeft was.

Gregorius vā turone spracht dae
eyn man van missoef sich selue ver/
hencken wolde. ynd bereid de strick
nochtans rieff he alzyt aen sent pau
lus name ynd sprach. Sente **Pau
lus** helff myr. Soe quā zo ym eyn
doncker scheem ind sprach. Dch gue
de man volbrengē dat du begonnē
hais. ynde mach gheyn vertrecken.
Ind der mā bereide steeds de strick
ynde sprach. Alre hyllichste **Paulē**
helff myr. Inde doe der strick gantz
bereide was. so quā ein and scheeme
zo ym als van eynē mynschē. ynde
sprach zo dem ghenen der dem man
dat riedt. Vloe du alreongenellich/
ste. want paulus der hier geroeffen
is der koempt. Soe verswan der
doncker scheeme. ynde der man quā
zo sich seluen. ynd waerp den strick
enwech. ynde hey dede weerdige pe
nitencie. **G**regorius spracht in de
register. dat veel miracel geschien
durch sent Paulus kette. In wan
neere veel lude bidden enwenich ge
vijlts van den ketten. soe steijt der
priester daer mit eyntre vijle. ynd de
ghenē dye dat begheere. wyrt haeste
lich sonder all merynghe gath daer
aff gestoiffen. Mer ouch als ezlige
ander bidden. all treckt me die viil
langhe daer ouer. nochtans envele
nyet dair aff. **S**ent **Dionisius**
beweint in der voergenoempte epis
tel myt suessen woertē paulus syno

meysters doet in spricht alsus. **W**eer sal vnsen oughen geuen wasser-
ynde vnsen wijnbrauwen eyn fon-
teyn der tranen. dat wy beweynen
moeghen dach ynde nacht dat licht
van der kyrchen dat vyss gelecht is
Weer sall nyet weyne ynd suchten.
off weer sal sich nyet cleyde mit rou-
wen. Want siet wie **Peter** dat fun-
dament der kyrchen ynd dye glorie
der hylligher apostolen va vns ge-
scheyden is ynde hayt vns kegeuen
als arme wesen. **I**nde **Paulus** der
heyden vrient ynde eyn vertroister
der armen der gebiecht vns. yn me-
entan yn vortan nyet meer vnde.
der dae was eyn vader der vaderen
eyn leerer der leere. ynde eyn herde
der herdden. **I**ch saghe dat **Paulus**
was eyn affgromt der wijsheyt. eyn
hoechludende pijs. eyn onuermue-
delichen prediger der waarheyt. **D**e-
se ceertsche enghel. ynde hymmelsche
mynsche. ynde eyn keelde ynde eyn
ghelichnisse der gotheyt. ynde eyn
godtfornighe gheyst hat vns alle
verlauffen. **V**ns saghe ich dye arm
ynde vnweerdich sijn. in deser ver-
smadelicher werelt. ynde hey is in-
gegaen zo **Christus** synem gode yn
vnsen heren. **O**ch myn broeder thi-
mothee du vrunt mijnre siel. **W**a-
er is myn vader ynde meyster ynde
dyn liefhauer. **W**aer her sal he dich
meer gruyzen. want such du bist
eyn wese geworden ynde du bist al-
leyne gebleuen. **H**ey en sal dyr niet
meer schrijven mit synre hylligher
hant ynde spreken zo dyr. **D**alre
lieffste kyndt. **W**ee myr myn lieue
broeder **Thimothee** wat geschiede
hier droenicheyt. donckerheyt ynde
schade. want wy sijn wesen gewor-

den. **I**n ensoellen syn epistolen nu
mermeer zo dyr komen daer in ge-
schreuen sal syn. **P**aulus der kleyne
knecht vns lieuen heren ihesu chris-
ti. **I**n en sal hey nyet meer schrijue
zo den steeden ynde saghen. **D**nt-
fangt mynen lieuen soen. **B**roeder
doe zo dye boicher der propheten in
zeychen daer bouen. want wy en-
hend gheyn vss leggher ynde veri-
cleerer der ghelichnissen ynde der
gheystlicher spreck woirt. **S**er pro-
pheet **David** beweende synen soen
yn sprach. **W**ee myr vur dich myn
soen wee myr. **M**erich spreck **W**ee
myr min meister. vurwair wee mit
Doert meer sal gebrechen ynde op-
heren dat vergaderen dynre disci-
pulen dye zo **R**omen plaghen zo
komen ynde dich soechen. **I**n en sal
nyemant meer spreken. **L**aest vns
gaen ynde besien vnser leerer. ynde
vraghen wey wy regieren sulken
dye kyrchen dye vns kenoclen sijn.
ynde dat sy vns beduden ynde vss
legghen dye lerynghen vns lieuen
heren ihesu christi. ynd dye schriften
der propheeten. **V**urwair wee den
kynderen broeder myn dye beroefft
syn eijer gheystlicher vader. **I**nde
lieue broeder. wee vns ouch dye be-
roefft syn vnser gheystlicher meys-
ter dye vergadert hadden den ver-
stant ynde die kunst van der alden
ynde ouch van der nuwer ewe. ynde
zosamen gebonden in eyren episto-
len. **W**aer is nu dat gheloeff sente
Pauwels. ynd dye arbeyt synre hil-
ligher voess. **W**aer is syn wail spre-
kende mont. ynde ouch syn raden-
de tonghe. ynde der gheyst wail be-
hagghende synem god. **W**eer en sal
nyet schreyen weynen ynde huylen.

Want dye glorien ynde eet verdice
 hain by gode. dye werden in de doit
 geleuert als quade mynschen. wec
 myr. want in der vre hain ich gesi/
 en syn hyllighe lyham bebloit mit
 synē vnschuldighe bloit. Wee myr
 myn vader. meyster ynd leerer. wāt
 du enhaddes sulchen doit nyet ver/
 dient. Waer sal ich nu gaen soechē.
 eyn ere der kersten. ynd eyn loue der
 ghekoenighen. Weer hait doen swy
 ghen dyn stēme. eyn pijsf der kyrche
 eyn hochlundende pijsf. Such du bis
 ingegaen zo dynē god ynde zo dyn
 nē heren. den du begheert hays myr
 alle dynen begheerten. Iherusalem
yñ Rome mit quader vuntschafft
 sijt ghelijch wordē in quade. Iheru
salem hait gecruyzticht den herē ihs
sum christum. Mer Rome hait syn
 apostolen gedoit. Iherusalem dient
 dem. den sy gecruyzticht hait. Inde
Rome cert all vierende dye sy ghe
 doit hait. In nu broeder myn Thi
mothee dye du hais lieff gehad. ind
 begheert mit gantzem kerzē. Sul
 saghe ich den koenyngh ynde jona
than. sy en syn nyet gescheyden ghe/
 weest in eijrem leuen noch in eijrem
 doit. Inde ich en ben noch nyet ghe
 scheyden van mynē heren mynē
 meyster. dan dae vns schieden qua/
 de ongerechtiche mynsche. Ind dat
 versheyden deser vren sal nyet al/
 zyt syn. Want syn siel bekenit algye
 syn lieffhauer. ouch sonder dat. dae
 he mit ym sprech. welke lieffhauer
 nu van ym verneret syn. Mer in
 de dach der opverstentnisse so weer
 yt groys pericfel ynde verderffnis/
 se van yn ghescheyden zo werden.
Sit spricht all Sionismus.
Johannes guldemont in dem bo.

ych vā dem loue sent Paulwels der
 prijsset manichueldelich den glorio/
 sen apostel ynde spricht alsus. Hey
 enhait genslich niet gedwaile d'pau
 lus siel genoept hait eyn acker ver/
 ziert mit doechden ynde eyn gheyst
 lich paradys. Inde wat zonghen
 sal men moeghen vinden dye ghe/
 nuechsam sij syn prijs zo spreken.
 soe alle guetheyden in anderen
 mynschen. syn siele allein hadde. jñ
 nyet alleyne der mynsche. mer ouch
 dat meer is der engelen. Ind daer
 vm en sulken wyf ouch nyet swyge
 mer wyf weicken enwenich daer aff
 saghe. Sat is dye alre hoechste ma
 niere zo prijsen als dye doeghet ga/
 et bouen dye mais des prijs in ouch
 dye groisheyt des ghenē den men lo
 uet. In alsus ouch bewijlen is vns
 eerlicher verwonnen zo syn dā dat
 wyf verwonnen. Inde daerom so
 begynnen wyf synen prijs alre ke/
 queemlichst. wan wyf bewijlen ind
 zoenen dat alle doechden ynde alle
 guetheyden in ym waren. Abel
 dede god offerhande ynde daer vā
 wyf hey geprijs. Mer brenghen
 wyf vort paulus offerhande. soe sal
 hey hoegher schijnen dan Abel. Jae
 also verre als der hymmel is bouen
 dye eerde. Want hey offerde sich sel
 uen alle daghe. Ind dat selue offer
 hande offerde hey in zwoen manie
 ren. wāt he droech vm dye doeding
 beyde in synem herten ynd in synē
 lychaem. Hey offerde nyet schaijf
 noch offen. mer hey offerde sich sel
 uen in zwoen manieren. Inde hier
 mede lies he sich seluen nyet genuē
 ghen. mer hey hadde den opsatz dat
 hey wolde offeren alle dye werelt.
 want hey liep alle dye werlt durch

ynde dye see. grecien ynde barbarie
ynde al dat vnder der sonnen was.
als off hey gevloghen hadde. In de
se machte van den mynschen enghe
le. vimmer he verheest dye mynsche
vyss den duuelen dat sy enghel wor
den. Wat solde men vinden dat de
sem offerhande ghelijch weere. dat
paulus offerde mit dem sweert des
hyllighen gheysts. ynd bracht it zo
dem altaer dat bouen dem hymmel
is. Abel bleef doit durch syns broe/
ders verborghen schalckheyt. **Mer**
Paulus wart van den ghenē gedo
yt die he van onzaillichem quadem
verloist. Wilt du dat wyr dyr zoe
nen syn onzailliche doit. Soe sage
ich dyr. soe veel als he daghe leuede.
Noe behielt sich alleyn in der
archen mit synen kinderē. **Mer** pau
lus verloest alle dye werelt dye in
verderffnisse was. vss dem middel
der waighen. van eyne meerre ynd
wreeder vloet. ynde dat dede he niet
mit eyne archen dye hey zo samen
voechde mit borderē. mer myt brief
fen dye hey machte vnr dye borderē
In de dese arche wyrt nyet vm ghe
voirt in eyne stat. mer sy begriift
dye eynde der werelt. In de dye bor
deren syn nyet ghesmeert mit lijn.
hartz. off pech. mer myt dem hylli/
ghen gheyst. Dese arche macht dye
mynschen dye by nae plomper ynd
groffer waren dan dye onvernunff
tighe dier. naevolgher der enghele
Daer in gheet sy ouch bouen. wāt
dye arche ontfinc den rauen. ynde
sy sende den rauen weder vss. ynde
sy hadde in yr beslossen eyne wreede
wolff. ynde sy ennochte syne seden
nyet verwandelen. **Mer** dese arche.

ontfinc valcken wyken. ynde ma/
cht sy duuen. ynde sy verjaghet al/
le wrecheyt vyss. ind braecht in die
sanftmoedicheyt des gheysts.
Alle lude verwonderen dat **Abra**
ham vm gods geboet lies syn lant
ynde syn maechtschafft. **Mer** wye
mach men teghen sente **Paulus** ge
rechenen. der nyet alleyn syn lant
ynd syn maechtschafft lies. mer ouch
alle dye werelt. In de ouch op dat
hey christus ontfinc. soe versmade
hey vm syn wycke den hymmel. yn/
de den hymmel der hymmelen. ynd
alle ding. In ein dinc loes he vnr
al dat was die liefde christi die he so
echte. Want hey sprach noch dye te
ghenwordighe dynghe. noch die zo
komende. noch hoecheyt. noch dyef/
heyt. noch breecheyt. noch lanckheyt
enmach vns scheyden van gods li
effden die doe is in vnsem lieuen he
ren **Ihesu Christo**. **Abraham** gaff
sich seluen in pericel. vp dat he ver
loeste syns broeders soen **Loth** vā
synen vyanden. **Mer** op dat sente
Paulus alle dye werelt vss des di
uels handen begheerde zo verloes
sen. soe leet he veel onzailliche gro
yffe pericel. ynd mit syns selfs do
it bereyt hey den anderen groysse
sicherheyt. **Abraham** woude ouch
synen soen offeren. mer sent **Pau**
lus offerde sich seluen dusent mail.
Eglike dye verwonderen sich
van geduldicheyt die der patriarch
Ysaac hadde. vm dat hey leede dat
men dye putze dye he gemacht had
de. dat mē die zo voelkede. **Mer** pau
lus sach niet dat dye putze mit ste
nē geuollet warē. mer he lief syn ly
cham steenen. In de he weech nyet al

leyn als ysaac. mer ouck dye ghene
 dye ym quaet deden. dye vlijde he
 sych in den hymmel zo brenghe.
 want soe men meer op dese fonteyn
 warp. soe he meer vloef. ynd so meer
 ryuier dair vyss vloissen. **D**ye
 schyft verwondert sych van iacobs
 duyricheyt ynd van synre lijdsam
 heyt. **I**nd wat lijdsamheit machmē
 rechen geghen paulus lijdsamheit.
Want he endiende nyet alleyn se /
 uen iair ym cristus bruyt. mer all
 syn leuen. **I**nd he was nyet alleē ver
 bernt vā der heytde des daghes in
 myt der kelde der nacht. **M**er he lee
 de dusent beforinghe. als nu waert
 he gheslagē myt slaghen. nu waert
 he myt steenē ghequetst. **I**nd onder
 dem strijde soe ontspranc he altzyt
 ynd goech vyf des duuels henden
 dye schayf dye he ghenangen hadde.
Joseph is verziert mit der doech
 den der tuischeyt ynde schemelheyt
 des hertzen. ych vruchte dat it spot
 weer datmen paulum daer gegē re
 chenen solde. der sych seluē crutzich
 de. ynd he versmade nyet alleē dye
 schoenheyt vā der mynshē lichame
 mer alle dingē dye schoen yū clair
 schijnen in ertschen dinghen. sach he
 aen als wyf an syen ghemul ynde
 affche. ynd he bleef onbeweghelic.
 myt allen als eyn dode by dem do
 den. **A**lle mynshen verwonderē
 van job. want he was eyn wonder
 lich starck vechter ynd ritter. **M**er
 paulus duerde nyet alleē eyn maēt
 mer menich iair. soe volstont he in
 der vechting clair blenckende. **H**e
 enschandede dat etter nyet aff myt ei
 nē schernē. mer he was verdrechli
 cher dan eynich steē. loiffende stede
 lich zo des leeuwes. dat is des du

uels mont. ynd vechtede tegen on
 zalliche beforinghe. **H**e leede nyet
 alleyn van driē of van vier vrin
 den. mer van allen ongheloenigen.
He leede ouck van synen broederē.
 spyt ynd verwijs. he was verstoif
 sen ynd vermaledijt van yn allen.
Job herberghde ynd besorgde seer
 dye armen. **M**er dye sorge dye **J**ob
 hadde ouer dye siechen in dē vleisch
 dye hadd paulus zo den sielen dye
 franc waren. **J**obs huys was offē
 alle den ghenen dye quamen. mer
 paulus siel was offen alle d'werld.
Ind ym dat **J**ob hadde ontzelli
 chen veel offen ynd schayf. soe was
 he den armen milde. **M**er paulus
 en hadde anders nyet dan syn by
 cham ynd daer aff diende he ghenō
 ech den armen. **I**nd daer af sprichē
 he op eynre stat alsus. **M**ynre noit
 drusticheyt ynd der geynre die myt
 myr syn dyenden dese hande. **D**ye
 worme ynd dye wonden deden den
 hylligē job groisse pyn. **M**er merck
 stu paulus slaghe. syn honger. ynd
 syn ketten ynd syn angt dye he leer
 van synen huisluden ynd van den
 vywendighen ynde van alle der
 werld ynd dye sorchfeldicheyt dye
 he hadd vur dye kirche. ynd dye ber
 ninge dye he hadde vur eyn ygely
 chen der schande leede. soe saltu sien
 dat dese siel harder was dan eynich
 steen. ynd sy ghaet bouen yser ynd
 adamant. **W**ant dat job leet in der
 licham dat leet paulus in dem her
 tzen. ynd yn vertzeerde bangicheyt
 ynd droenicheyt van eynē ygheli
 che der dae viel. **I**n daer ym vloiffē
 vā ym stetelic tranē. nyet alleē des
 dages. mer ouck des nachtes. **W**ā
 in eynen yghelichen waert he swaer

licher ghepinicht dan eyn wyff dye
in arbeit leit. **I**nd dairvm sprach he
Myn kynderchin dye ych euer ghe
beer dat cristus weder in vch werde
vermachtet. **M**oyfes loes vm der
ioeden selicheyt dat god yn delighet
vyf dem boich des leuens. ind alsus
soe offerde sych moyses seluen myt
den anderen verderfft zo werden.
Mer paulus wolde vergaen ynde
verderuen vur dye anderen. wat he
enwolde nyet verderuen myt de ge
nen dye verdouen. mer op dat dye
anderen behalden solden werden.
soe wolde he vallen vyf der ewiger
glorie. **M**oyfes wederstont pharao
mer paulus wederstont degelics de
druet. **M**oyfes streef vm eyn volck
yn paulus vm alle dye werld. niet
myt dem sweis. mer myt dem bloi
de. **J**ohanes baptista nam dye
spyse van de velt honich. **M**er pau
lus wandelde in dem middel des
gheruchs deser werld soe rustelich
als johannes in der wuestenie. **pau
lus** wart nyet gheuoit myt veltho
nich off myt ander cruyt. mer pau
lus was zo vreden myt veel snoe
der spijsse. ynd dye spysse dye ym van
noede was dye lies he achter. vmb
dye vuyrige begberte zo predichen
Sent **johas** volstendicheyt scheen
grois gegen herodes ynd herodias
Mer paulus en berispte yn straisse
nyet alleyn eyn off twee off drij.
mer onzakkliche veel dye in ghelij
cher hogher staet waren. vmmervel
wreder tyran dan herodes. **M**er
vortan soe wyllen wyr paulum ge
lichen den engelen. ynde in dem soe
prijsen ynd louen wyr yn hechlich
Want myt allen sorgben syn sy
god ghehoersam. **I**n dyt sprucht da

uid all verwonderde. **S**ye meechti
ghe van crafft doen syn wout. wat
verwonderde der propheet anders
in den engelen doe he sprucht. **D**er
dae macht syn engelc gheist. yn syn
dynre eyn berede vuyr. **M**er dye
vindel wyr ouch in paulo. der al die
werld vm liep als eyn vuyr yn ee
geist. ynd vm loeffende soe reinich
de he sy. mer nochtant hadde he den
hemel nyet vercreghen. ynd dat is
seer woderlich dat alsulcher munsch
wandelt in der erden der noch vm
geuen is myt eynen sterfliche licha
Wat groisser verdomnisse syn wyr
werdich. nae dem dat in eynen myt
schen alle doegden vergadert syn.
ynd wyr ons nyet volissen dat myn
ste deil van de nae zo volghen. **H**e
en hadde gheyn ander natuer noch
gheyn ander siel. noch woede in ein
re andere werld. mer in dem seluen
lant ind in de selue konincrych. in
is op gheuoit onder den selue ghe
setzen ind seden. nochtant soe gaet
he bouen myt der crafft synre syele
allen mynschen. dye nu syn of ghe
weest hant. **I**n nyet alleyn en is in
ym dit wonderlich dat he ouermits
dye ouerfloedicheyt der ynnichere
in eynre maniere nyet genoeckde die
pijne ynd de smertz dye he ontfinck
vm dye doechde. mer dat he ouch re
chede dye doeget vur dat loen. **W**yr
strijde vm dye doecher vm des loes
wille. **M**er paulus hadde dye doe
cher lieff. sonder dye beloening. **I**nd
alle dat. dat durch dye scharphere
schijnt zo hinderde dye doechde. dat
leede myt alre sanftmoedicheyt. yn
wart degelics hogher ynd vuyri
ger. **I**nd allzyt wederstont he myt
eynre nurver lichtheyt den periculē

dye yn aen quamē Ind als he sach dat ym der doit neechde. so verweckte he dye ander zo der gemeinschaft ynd zo der genuechte der vrouden ynd sprach Vervreude vch ynd sijt vroelich myt myr Ind zo de laster ynd zo dem onrecht dat he leet vni dye neersticheyt syns prediche. daer ghinck he meer ynd lieuer zo. dā zo wakkust der eeren. he begheerde meer den doit dan dat leuen ynd dye armoit meer dan dye rijchdom. ynde veel meer loes he dye arbeit dan ander lude ruste. ynde meer droefheyt dan ander lude weelde. vlysllicher ynd vruchtberlicher bat he vur syn viant dan ander lude vur yr vruide. **E**yn dinck vrucht he dat he gode nyet verzonde. ynd he begheerde anders nyet dā dat he god behagē mochte. Ich saghe nyet. dat he nyet enbegheerde van desen reghenwozghen dinghen. mer he enbegheerde ouch nyet van den dingen dye zo komende syn. Want he enbegheert ghein loē. als groisse heer. gelt lant off ghewalt. want all dyt achte he als eyn spinne webbe. mer he merckte dat ghelouet is in dem hymmel. Ind daer vys saltu syen syn bernē. de lieffde in christo. want dese paulus enbegheerde vur syn lieffde nyet dye weerdicheyt der engelen oft der erzen gel noch des ghelijcs. Inde dat bouen all was. he ghebruchte der lieffden christi. ynd daer aff achte he sich seligher dā alle dinck Ind sonder dye liefde soe begheerde he niet eyn ghesel zo syn d'heerschedē engelen. noch ouch der enghel van den furstendom. Mer he begheerde meer myt deser liefde zo syn der leste van den hyllighen. vimmer eyn

onder den verdöemden. dan sonder dese liefde zo syn onder der ouersten ynde der hoechsten eren. Inde dairvm was ym dye alre groeste in sunderlinge quellinge ynd pyne gescheyden werden van deser lieffden. **D**yt was syn helle. dyt allein was ym pyne. dyt was ym onuerdrechtlich ynd ontzeltiche pyne. Mer ghebruechen xpus liefde. dat was ym leuen. dat was ym dye werld. ynde dat was ym eyn ryche. dat was ym beoefte. dyt dochte ym ontzaltiche guet. He versmade alle dese dinge dye wyr vruchte. als mē pleghet zo veronwerdē eyn dorre verrot cruic. **H**e achte ouch dye tyrannen in veel volcks dye verwoetheyt ynde grimmicheyt vysschutten als off it vloē gheweest hadden. Sen doit pyninge ynd dusent pyne dye rechte he vur kinder speel. als he sy vni cristus mocht lyden. He was meer ghezert ghebonden ynd gespannē myt eynre ketten. dā of he weer ghecroent gheweest myt eynre kronen. Ind als he geslossen was in eynē kerker. soe woende he in dem hemel. Ind lieuer ontfinck he slage ynde wonden dan ander lude loff. Inde he hadde lieff nyet mynre smertzen ynd droefnisse dā ander lude giftē. want he rechent dye pyne vur synē loen. ynd dairvm noemde he sy ein ghenade. ynde alsus dye ding dye ons sach waren der droemcheyt. die brachten vm groisse ghenoechte yn. **H**e bernede ouch myt groisser droefheyt. ynde dairvmb sprach he. Ver wyrt verschemet. yn ych werd nyet ghebernt. Inde spricht yemāt dat in droefheyt ghenoechte of wakkust is. als veel lude dye ghewont

werden durch eyre kinder doit. dye
ontfaen wat troust. als men sy leift
schreyen. ynd als men sy daer af ot
haldden wyl. soe hain sy deste meer
smerze. **A**lus ouch paulus nacht
ynde dach onfinck he vertroesting
vyss syn tranen **G**heyn mynsch be/
schreiede soe seer syn selfs quaetheyt
als he beschree dye quaetheyt der an
deren **W**ie meinstu dat he gequekt
ind gepinicht was als he beschreide
der verlijunge der sunder. want he
begheerde dat he wolde verstoessen
syn van der glouen der hemelen op
dat sy behalden worden **W**ant he
meynde dat it veel bitterer yn swa
rer was dat sy nyet behalden en
worden dan dat he verdoerne **I**nd
dairvm wat dinge salme engegē de
sen man moeghen ghelijchen. wyl/
chem yseren. of wylchē adamantē.
wie salmen syn syel noemē. eyn gul
den syel. of eyn adamansche syel.
Wer sy is harder dan cynich ada/
mant. ynd koestlicher dan golt off
edelghesteyn. **E**ngegen wat dincē
ensalmen moeghen ghelychen dese
edele syel. behaluen dese twee **G**he/
nē dinge ouer al dye nu syn. **W**er
weert sach datmen dem golde ghe
uen mochte dye hardicheit des ada
mans. off dem Adamant dye koe/
stlicheyt des golts. soe soldemē by
auentuerē in einre maniere sy moe
ghen ghelijchen engegghen **P**aulus
siel **W**er wat brenge ich dat golt of
den adamant zo rechen engegghen
paulus **W**ant hincē in cynre wa/
ghe die gantze werlt engegghen pau
lus. du soldes syen dat it paulus al
op wegghen so lde **I**nd dairvm sa/
ghen wyrt dat paulus weerdiger is
van dye werld ynde al dat dair in

is **I**s nu dye werld synre nyet wer
dich **V**illich soe is der hemel synre
weerdich **W**er nein der hemel is on
der ym. want nyet alleyn den hym
mel mer ouch dat daer in is setzede
he achter dye liefde got **W**aer ym
ensolde dā nyet veel meer d here. der
soeveel meer guedertierē is dā pau
lus. als dye guetheit bouē dye qua
etheyt gaet. **H**alde dat paulus weer
diger weer dā veel hemelē **W**at der
here hait ons nyet ghelich soe veel
lyeff als wyrt yn lyef hain. mer veel
meer soe dat it gheyn rede enmach
vyssprechen **G**od goech ouch de
se paulum in dat paradys yn hoef
yn op in den derden hemel. **I**nde
dat was billich **W**ant doe paulus
in der erden wandelde. soe regierde
he sych in allen dingen als of he in
der gheselschafft der engelen hadde
gheweest **W**at doe he noch gebondē
was in dem ertschen licham. so ver
vrouwde he sych myt eyrer volke/
menheyt. ynd he der onder so groif
ser ghebrechlicheyt was. der arbeyde
dat he in gheynen dinghen mynre
scheē zo syn dā dye ouerste engelen
Wat gelich als of he genedert had
geweest. so durch vloech he die werlt
terēde. ynd gelich als off he only/
chālich hadd geweest. so versmadēde
he dye arbeit ynd dye perikel. **I**nd
gelich als off he nu in dem hemell
were. soe versnade he ghenslich alle
dye ertsche dinge **I**nd den engelen
is dieck beuoelē gheweest dye bewae
ringe vā manigerhand volck. mer
gheyn van yn enregierde alsoe dat
volck dat ym beuaelē was. als pau
lus dye gantze werld regierde. **I**n
als eyn guedertieren vader medeli
den hait mit synen kint dat rasende

is. soe he meer van de linc wyrt ghe
moyet ynd ghecreyget myt laster
ynd myt slegē. soe he sich des linc
meer verbarmt ynd veste meer be
schreijt Also dede paulus dye gheē
dye yn meest queelden ynde pinch
den. den dede he meer wercken der
guedertierenheyt. Want dickwyl
schreiede he ynd hadd groissen smer
zen vur dye ghene dye yn vijfwerf
haddē geslaghen ynd dye syn bloit
begheerden ynde badt vur sy spre
kende Broeder der will myns her
zen is vur gode zo der selicheyt.
He waert ouch onbestuerlich ghe
quecket ynd gentzlich zo rissen vā
jamer als he sy vergaen sach. want
gelijch als dat yser wyrt gāz vuyr
datmen in dat vuyr steect. Alsus
ouch paulus der onstechē was myt
der liefdē. der wart ganz die lyfde
Ind he hadde liefde zo allen myn
schen. als dye alderen zo yren linc
deren. ghelijch als off he hadd ghe
weest cyn ghemeyn vader der gan
zen werld. Ommer he ginc bouer
nyet alleyn allen vleischliche va
deren. mer ouch den gheistlichen in
sorchfeldicheyt ynd in guedertiere
heyt. want he begheerde alle myn
schen zo gode zo brengen. ghelijch
off he all dye werld ghebo:en hadd
alsus zo: wede he sich sy in den he
mel zo brengen. ind he setzede vur
dye ghene dye he lieff hadd syn syel
ynd syn lieff. Dese onedele mynsch
ynd vnganger der syn kunst plach
zo ouen in den vellen. der ghincē
voirt myt soe groisser cracht dat he
nauwe in vov: iaren mochte bren
ghen onder dat iucē der wairheyt.
dye van romen. dye van persen.
van meden ynde van indien. van

scytchen. ynd dye mozen. dye sarō
matē. ynd dye saracenen. ynd gen
slich all gheslecht der mynschen. In
als dat vuyr verzeert stoppelen in
hoey. also verstoerde he alle dye wer
ken der duuelen. want als Paulus
sprach myt der zongen. dye onbe
stuerlicher viel dan eynich vuyr. so
wuchen ynde vluen dye ouening
ynd cere der duuelen. ynd dye drey
ghinge der tyrannen. ind dye laige
der huislude. Wāt gelijch als durch
dye strailen der sonnen dye duyster
nisse wyrt veriaghet. dye eebrecher
ynd dyene werden verborgen in de
cuylen. ind dye moer der vlyen. ind
al dincē clair ynde licht wyrt van
den strailen dye daer op schine. Al
sus ouch alre wegghen wair paulus
seyet dat woirt synre predicacien. so
waert veriaget dye dwalinge. ynde
dye wairheyt quā weder eebrechin
ge ynd ander wercke dye heslich syn
zo jaghen wijchen ynd worden ver
zeert durch dat vuyr als stub ynde
kaue ind cyn clair vlamme der wair
heyt quam daer vyss blencende in
steijch op zo der hoehcyt des heme
ls. ynde dese vlamme waert verhe
uen van den dye sy schenen zo les
chen. Gheyn perickel off onbestueri
cheyt mochte hinderen des vlamme
vorigancē. Der dwalinge sēde is
als yr yemant wederstait soe wyre
sy alt in vergeet yn vlijst af. Mer
der wairheyt stait is. als yr veel we
der strenē yn wederstac. soe sy meer
verweckt wyrt ynd weest. Om dat
god alsus onser geslecht geedelt ha
it. soe laist ons vlijssighen dat wyre
ym werdc gelijch gevondē. in wyre
ensullen nyet meynen dat dyt on
moegeliche sy. want paulus haddē

eyn licham als wyt hain eyn sul/
che siele. ynd sulche spijsse. ynde eyn
god hait yn ynd dich ghemacht. yn
als he syn god is. soe is he ouch dyn
god. **W**oltu wyssen yn bekennen
dye gauē gods in paulo. Syn cley
der dye veruuerden dye diuelē. **W**er
dyt is meer gouerwonderen datmē
yn nyet mocht berispen van vermes
selheyt off vruelheyt als he in peri
kel viel. ynd men enmocht yn ouch
nyet berispen van bloedicheyt ynd
vrucht als he dye perikel vlue. **W**at
he hadde dyt leuen lieff. op dat he
mocht predichen. ynde he versmade
ouch dyt leuen vmb dye lieffde der
wysheyt. so wylcher wysheyt yn ver
hauen hadde dye versmaedinge de
ser werld. **I**nd daerom als du suys
paulum vlyen dye perickel. soe ver
wondere dich synre nyet mynre. dā
als off he sich vervrouwede so set/
zen engegen dye perickel. **W**ant ge
lych als dyt is van der starckheyt.
soe is dat ander van wysheyt. **I**nd
als du hoers dat he yet van sich sel
uen spricht. soe verwonders ouch.
als off du seychs dat he sich seluen
veronweerde ynd versmaede. wāt
ghelych als he dat eerste doet van
groismoedicheyt. soe is dat ander
vā oitmoidicheyt. wāt he verdient
meer prijs sprekende van sich sel
uen. dan off he it gheswegen hadde.
want enhadde he it nyet ghedaen.
soe weer he streefflicher gheweest dā
dye ghene dye sich seluen ongeboer
lichen loueden. **W**ant enhadde sich
paulus nyet vervruet in dē din
ghen. he hadde sy all verloeren dye
ym beuaelen waren. want als he
sich hede veroitmoidighet. soe hede
he dye anderen verhaen. **I**nd dair

vm behaghe de paulus meer als he
sich prijsset. dā eyn ander als he syn
eyghen doecht verbergket. **I**t is eyn
grois quaitheyt dat yemant wat
grois van sich selfs spricht. ynde it
is eyn grois aewysicheyt dat ye /
mant sich seluen vertziere wyl mit
synē prijs als it gheyn noet en is.
ind dat is eyn bewising datmē niet
nae gode spricht. mer it is meer eyn
zeichen der raserie ynde geckheyt.
Want dyt macht ledich ynde ydel
allen loen den men myt arbeyt in
myt sweis vercreghen hait. **H**oe
ghe ynde groisse rede van sich sel
uen spreken. dat behoert so den ho
uerdigghen. den waenseedighen ynd
dye sich selfs beroymen. **W**er. so
spreken dye dinge alleyn dye der te
genweerdige sache noiturflich syt
dat behoert dem so der dye vruchte
lieff hait ynde ghedenct op veelre
mynschen profijt ynd nutticheyt.
In alsus dede paulus. dae he wart
gheuanghen van den valsche bedrie
gheren. so waert he ghezwonghen
sich so prijsen. sonderlinge in den
dingen dye syn weerdicheyt goen
den. **U**ochrant helede he vele in
dye meesten. als he selfs spricht. **I**ch
sal komen op dye vertzoeninge ind
gods visioē. mer ich spaer vch. pau
lus had soe veel ind so grois sprac
steethich myt gode als eynich pro
pheet had ghehad. of ouch apostel.
ynd dair vm was he deste oitmoedi
ger. **I**t scheyn dat he dye siege ynde
dye quetzinge vruchte. op datmen
bekennen solde dat he eyn weer nae
der natueren vyss velen. durch den
wylken nyet alleyn bouē veel myn
schen. mer he was ouch eyn vyss den
engelen. **I**t en is nyet so berispen

off tzo straiſſe datmē die pijnighe
vrucht. mer datmē yet doet v̄m der
pininge wille. dat dae is tegen die
guedertierenheyt. Want in dē dat
he dye pijnighe off wonden vrucht
ynd in dem strijde nyet en wyrt ver
wonen. soe schijnt he trefflicher in
stantaſtigheyt dan der ghene der sy
nyet vrucht. Alſus ouch droenich
zo syn is nyet ſtraeflich. mer it weer
ſunde v̄m droeffheyt tzo doint of zo
ſaghen dat gegen god weer. **H**yer
vyſſ wyrt wail bewijſt wie gedaen
dat paulus was. Want in sulcher
natueren leuende soe mochte he by
nae bouen dye natuer. **I**nd off he
den doit vruchte. nochtans weighe
de he nyet tzo ſteruen. Want it en
is gheyn ſund datmen hait eyn na
tuer dye onderdaen is den kranck /
heyden. mer der kranckheyt tzo dye
nen dat is ſunde. **I**nd alſus mach
mē yn billich wondlich halden der
dye kranckheyt der natueren. myt d
doechde des willes verwin. **I**nde
dat paulus johannē den men mar
cus noempt van ſynre gheſelſchaft
ſcheyde. **S**at dede he recht v̄m den
dyenſt ynd dat ampt der predicaciē
Want der ghene der dyt ampt ont
fanctē der mois nyet weick of bloe
de ſyn. mer ſtarck ynde ſtantaſtich
in allen dingen. **W**at nyemant en
ſal anſich nemen dat ampt van de
ſer weerdigheyt gaue. it en ſy dā dat
he bereide ſy duſentwerff ſyn ſiel zo
leuere in dē doit ynd in dye angst.
wāt weer vā eynē ſulchē ghemoet
nyet en is d̄ verderuet veel lude di
rch ſyn exēpel. **I**nd it is nutzlicher
dat he riſte ynd ſych ſelfs waer ne
me. **E**yn ſtuerna of der vechte ſal
engege dye beeste of der in dē camp

vechten ſal. geyn van deſe minſche
mois alſo bereit hain ſyn ſyel zo zo
zgh ynd angst des leuens off tzo dē
doit als der gheyne der dat ampt
des predicchen an ſych nempt. wāt
hier ſyn groiſſer pericckel ynde wred
veruolgher ynd nergent vindmē
des ſtrijts ghelich want den hemel
den ſetzt men voer dat loen. ynd zo
der pyne dat ewyge vuyr. **I**nd off
tuffchen paulus ynd marcus eyni
ghe twiſt off kibbeling gheſchiet ſy
nyet en meyne dat it ſunde was. **W**
Want beroert ynd beweegt werde
dat is gheyn ſunde. mer datmē wirt
beroert ſonder redē ind daer it gey
nen nuttz of oerbar doet dat is qua
et. **W**ant onſe vursichtige ſchepper
hait ons in gheplantzet deſe beghe
re dat he dye ſlaeffende ſielen dye vā
traecheyt ynd loeycheyt gebonden
warē verwecke ſolde. **I**n deſe ſcar
picheyt ynd ſpytz des zorns hait he
geſetzt in onſe ſiel als eyn ſpytz van
eynen ſweert. op dat wyrt dye ghe
bruechen als is noit is. **D**ye gue
dertierenheit is ſeer guet. mer als die
zyt eyſchet. **M**er als dyt nyet en is
ſoe is dye guedertierenheyt ſchente
lich. Alſus ouch paulus hait dick ge
buycht dye zornlicheyt. **I**nd dē ge
nen die onmanierlich ſpraichē was
he beſſer zornich. **D**it was ein
wonderlich dinck in ym dat he mit
den banden myt den ſlegghen ynde
myt den wonden was he clarer
dan dye ghene dye blenckendē myt
cronen ynde purpuren. **I**nde doe
men yn gheuangen voijrde durch
dye wyldē ſee. ſoe vervrouwde he
ſich ſoe ſeer. als of mē yn ghevoijrte
hadde tzo eynē keyſerich. **N**ae dem
als he tzo rome komen was. ſoe en

wolde he daer nyet blyuen. mer he
 liep durch byspanien. ynd he en lies
 gheynen dach ledich noch mit ruste
 vergaen. mer in der heitse van pre
 digen was he heysser dan dat vuur
 He en vrucht gheyn perickel. noch
 enschaemde sich van spot. Inde dit
 is noch veel meer zo verwonderen
 dat na dem als he so koene was. yn
 ghelich off he alzyt zo dem strijd be
 reidt were. ynd goess vrs dat vuur
 des orlochs. Soe wart he weder soe
 versoyndich ynd geboeghlich. Wat
 doe he woidede. off op bullede van
 zorn. soe hiessen sy yn dat he ginck
 zo tersen. ynd he en weygherde dat
 niet. Sy spracchen zo ym dat men
 yn moeste ned laissen ouer dye mu
 er. ynd he leede yt. Ind dat dede he
 dairvm. dat he yeste lenger pre
 digen mochte. ynde dat he mit veel
 mynschen zo **ypus** komen mochte.
 dye durch yn geloenen solden. He
 vrucht dat he van hier varen solde
 arm ynd onrijch van veelre luden
 selicheyt. Doert dye ghene die vnder
 eynē kemp off meyster vechte. soe sy
 sien dat he gewont is. in sien
 syn bloit lopen. ynd dat he
 dairvm den vyanden nyet
 wucht. mer he staet stantaff.
 rich. yn schudde syn speer. yn
 he velt steetelich in die vyā
 de al stechende. ynde enacht
 syn quetsinge ynde smerzen
 niet. sonder zwynel soe wer
 den sy vnderdoen sulche rit
 ter mit groisser vroelicheyt.
 Dit geschiede alsus in **Paulo**.
 wat dae sy yn saghen mit
 kette gebondē ynd niet deste
 mynre predige in de kercker
 ind dae sy yn saghe gewont

ynd dat he die ghene dye yn sloegen
 mit synre rede vinck. vurwar soe
 ontfungen sy groissen troist yn be
 trouwe. Ind dat bezeychede he dae
 he spricht. Also dat veel van vnsen
 broederē betrouwede in vnsen ban
 de. dat sy dorste oueruloedelich son
 der vrucht goz woirt spreche. Inde
 alsus nam he ouch sicherer vroelich
 eyt. ynd seczede sich koenlicher gegē
 syn vyant. wat gelijch als dat vuur
 soe yt velt in manicherhande mate
 rie vermeert sich ind weest. Also de
 de ouch paulus zonghe. watrehan
 de lude he aen roerde. keerde he zo
 hant zo ym. Syn aenvechter wor
 den eyn gheystlich voetsel des vu
 yrs. want ouermits dese mynscher
 woef der vlam des euangelis deste
 meer. Dit voergespraechen schrijft
Johannes Guldemont.

Dye legende van den seuen broederen. .:

